

## Die Mattig im Gespräch

### Flussdialog Oberösterreich setzt auf Beteiligung der Bevölkerung

„ökologisch wasser wirtschaften“ ist das zentrale Thema des Flussdialogs Oberösterreich. Geht es um Gewässer, dominiert seitens der Bevölkerung der Wunsch nach Qualität und Reinheit. Das übergeordnete Ziel der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist es aber auch, den guten ökologischen Zustand heimischer Gewässer zu bewahren bzw. wieder herzustellen: Naturnahe Gestaltung der Flussläufe, ökologisches Wirtschaften und Hochwasserschutz sind essentiell für den nachhaltigen Umgang mit Gewässern. Diese Grundintention der WRRL ist in der Wahrnehmung der Bevölkerung allerdings noch zu wenig verankert. Der auf Initiative des Landes Oberösterreich und des Lebensministeriums ins Leben gerufene Flussdialog Oberösterreich hat deshalb zum Ziel, für die Aufgaben, Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Gewässern das notwendige Bewusstsein zu schaffen. Die Beteiligung der Bevölkerung steht dabei im Zentrum.

Um die regionale Umsetzung der nötigen Maßnahmen zu diskutieren, findet bis Ende März 2009 rund um fünf Flüsse in Oberösterreich – Mattig, Obere Traun, Große Mühl, Kreams, Maltsch – jeweils ein Flussdialog statt. Die interessierte Öffentlichkeit im Einzugsgebiet der ausgewählten Flüsse bzw. Flussabschnitte ist aufgerufen, sich gemeinsam mit ExpertInnen aktiv an der Diskussion rund um den Schutz und die Verbesserung des Zustandes der direkt von den Gewässern abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete zu beteiligen. Es gilt Positionen auszuloten, wie naturnahe Gewässerökologie mit intelligenten Nutzungsweisen vorstellbar ist. Wie Hochwasserschutz konkret zu gestalten ist, damit es zur deutlichen Reduktion der Gefahren im gesamten Gewässersystem kommt, wird ebenso beleuchtet.

Bereits der erste Flussdialog in der Region rund um die Mattig findet reges Interesse: An die 100 VertreterInnen von Landwirtschaft, Fischerei, Wirtschaft, Tourismus, Kraftwerksbetreibern, ansässigen Unternehmen, Schulen und Gemeindepolitik diskutieren die Gefahrenpotenziale, Nutzungsmöglichkeiten sowie Entwicklungschancen der Flussregion. Für die Umsetzung der regionalen Maßnahmen werden Vorschläge und Ideen gesammelt und eifrig diskutiert.

Ab April 2009 kann die gesamte örtliche Bevölkerung ihre Meinungen zu den geplanten Maßnahmen und den Lösungsansätzen aus den Flussdialogen bei einer Online-Befragung auf [www.flussdialog.at](http://www.flussdialog.at) äußern. Die Ergebnisse werden im Sommer 2009 im Rahmen eines „Fest der Flüsse“ im Lentos Kunstmuseum in Linz mit Blick auf die Donau präsentiert.

Anhand dieses dreistufigen Systems – Diskussion von Lösungsansätzen, Online-Befragung, Präsentation der Ergebnisse – wird die Umsetzung der WRRL sowohl auf fachlicher Ebene diskutiert als auch die Meinungen und Ansichten der Bewohner der Flussregionen gehört. Damit wird die breite Öffentlichkeit bewusst aufgefordert, sich aktiv am Umgang mit heimischen Gewässern im Rahmen der WRRL zu beteiligen.

#### **Kontakt für Presserückfragen:**

Mag. Franz Tragner  
tatwort. Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement  
Neulerchenfelderstraße 14/9  
1160 Wien  
Tel.: 01/409 55 81-10; 0650-323 88 40 email: [franz.tragner@tatwort.at](mailto:franz.tragner@tatwort.at)